



Pressemitteilung

München, 26. März 2021

IN FLUX

Eine Ausstellung von Maxine Weiss & Ömer Kaplan

im Kösk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

Dauer der Ausstellung: 6. bis 17. April 2021
Öffnungszeiten: täglich 16-21 Uhr
Eintritt frei

!! WICHTIGE INFO: Wenn die Inzidenz in München UNTER 100 liegt, kann die Ausstellung nach Terminvereinbarung besucht werden. Liegt sie ÜBER 100 wird sie zu einer Schaufensterausstellung.

>> Anmeldung [hier](#) oder unter maxine@maxine-weiss.com oder 0178 7872918 <<

Die Ausstellung IN FLUX, von [MAXINE WEISS](#) und [ÖMER KAPLAN](#) ist die Weiterführung ihrer Zusammenarbeit [IN LIMBO \(2020\)](#) im Kösk. Sie greifen die Instabilität der Zeit auf, um von einem Schwebestadium in den Prozess einer konstanten Veränderung zu gelangen. Im Laufe der Ausstellung installieren sie ihre Arbeiten und erweitern diese. Mit dieser prozesshaften Vorgehensweise und im engen gedanklichen Austausch entwickeln sie ihre Arbeiten gemeinsam weiter. IN FLUX unterliegt einem stetigen Wandel und lenkt den Fokus auf die Entfaltung künstlerischer Ideen, die nicht zuletzt vom umgebenden Raum beeinflusst werden. Es entsteht ein Geflecht von Arbeiten, bei dem die Parallelen beider Positionen deutlich werden und die Autorenschaft bewusst nicht immer eindeutig ist. Der Raum wird zum Experimentierfeld, in dem sich neue Möglichkeiten ergeben. Inhaltlich wie formal knüpfen die Künstler*innen an das aktuelle Gefühl beständiger Unstetigkeit an.

MAXINE WEISS hinterfragt in ihren Arbeiten die Grenzen von Künstlichkeit, Natürlichkeit und auch Körperlichkeit, lässt diese verschwimmen und zeichnet sie neu. Mit dem Auf-den-zweiten-Blick-Sichtbarem verwandelt sie trivial Erscheinendes hin zu Hinterfragendem, verarbeitet Ephemerer zu dauerhaften Eindrücken. Ihr Umgang mit Materialien ist experimentell, ein Großteil ihrer prozesshaften Arbeiten entstehen aus zufällig Begegnetem – beispielsweise Pflanzensamen oder Staub. Begleitet von einer flüchtigen Ästhetik, zeigen sie sich dann oftmals gewohnt und doch eigenartig fremd.



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

ÖMER KAPLAN untersucht in seinen skulpturalen und installativen Arbeiten Spannungsverhältnisse unterschiedlichster Art und Form. Dabei lotet bzw. reizt er materielle wie eigene Grenzen aus, indem er Holz, Stahl und Kunststoff seinen Körperkräften aussetzt. Seine raumgreifenden Skulpturen stehen dabei unter starker Spannung, verdeutlichen die auf die einzelnen Komponenten einwirkenden Kräfte und gleichzeitig die empfindsame Balance, in der sie zueinanderstehen.

*** Der Prozess wird zusätzlich auf Instagram dokumentiert: @maxine_weiss_ @oekaplan**

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang

e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de

Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt